

MINI



AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 05/2011 Dezember

**Wer streikt wann, wieso und warum?
Wir haben nachgefragt!**

ab Seite 3

STREIK

Schülerstreik!?

Dürfen Schüler auch streiken?

Was für Forderungen haben

Schüler? / Seite 6

Was sie schon immer über

Drachen wissen wollten! / Seite 09



INHALT

Seite 01-02:

Inhalt und Einleitung

Seite 03-07:

Streik / Schülerstreik

kleine Vogelkunde

Seite 08:

Der Rote Bulle ist los!

Seite 09: Post und

Neuigkeiten

Seite 10-11: Jasmins kleine

Drachenkunde

Seite 12: Geschichte

Seite 13: Bastelanleitung

Seite 14-16: Witze, Comic,

Rätsel

Einleitung



Auf unserer Internetseite steht schon lange die Vorankündigung für diese Zeitung. Sie hat ein Hauptschwerpunkt. Das Streiken! Zur Zeit scheint das Streiken ganz groß in Mode zu sein. Überall wird gestreikt. Generalstreik in Griechenland, Müllstreik in Italien und auch hier in Deutschland wird für höhere Gehälter, bessere Bildung und soziale Gerechtigkeit gestreikt. Wir haben uns bei Streikexperten erkundigt und dort unsere vielen "Was, Warums und Weshalbs" abgeladen. Wollt ihr euch so richtig darauf einstimmen? So denkt einfach an irgend eine Ungerechtigkeit die euch widerfahren ist und wie schlecht es doch ist, wenn man sich allein nicht wehren kann. Wenn man aber nicht allein ist. Wenn es anderen genau so geht, dann gibt es doch Möglichkeiten seinem Ärger Ausdruck zu verleihen. Wir wollen nicht dazu aufrufen, dass ihr einfach morgen nicht zur Schule kommt und aus unwichtigen Gründen einen Streit vom Zaun brecht. Wir finden es aber richtig, dass ihr Bescheid wisst! Natürlich gibt es in dieser Zeitung aber auch noch ander Sachen zu lesen. Das ist doch ganz klar! An unserer Zeitung sind zur Zeit ungefähr 30 Kinder mit beteiligt. Da kann es ja nicht nur ein Thema geben. Wenn euch noch was einfällt dann macht einfach mit!

Interview

Warum das Thema STREIK

Ja wie sind wir überhaupt auf dieses Thema gekommen? Vor ungefähr einem Jahr gab es in Sachsen und auch in anderen Bundesländern Streiks von Eisenbahnschaffnern, Fluglotsen und auch von Lehrern und Erziehern. Dadurch gab es einige Tage, an denen kein Unterricht statt gefunden hat. Die Lehrer waren an diesen Tagen irgendwo anders auf einer Demonstration oder auf einer Kundgebung, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Da kam eines Tages der Franz zu unserer Redaktionssitzung und hat gefragt ob auch Schüler streiken dürfen und ob wir darüber nicht mal was schreiben könnten. Ja klar! das Thema ist gut. Aber es hat eine ganze Zeit gedauert bis wir das Vorhaben in die Tat umsetzen konnten. Dafür tun wir das auch ganz gründlich.

Nachdem wir nun schon vor den Sommerferien beim DGB (Deutschen Gewerkschaftsbund) nachgefragt hatten, ob sie uns dabei helfen könnten mehr über das Streiken zu erfahren, haben wir im September einen Termin mit Frau Yvonne Brennecke einer Jugendsekretärin des DGB's gefunden. Am 08.09.2011, 14:00 Uhr Interview in der Gewerkschaftszentrale, Karl-Liebknecht-Straße! Wie immer, wenn wir uns auf ein Interview vorbereiten, hatten wir uns schon vorher vielen Fragen überlegt, um dort nicht unvorbereitet zu erscheinen. Mit diesen Fragen in der Hand und einem Aufnahmegerät in der Tasche

machten wir uns auf den Weg. Dieser war zum Glück nicht all zu weit (Brumbrumbrum... Bus... ratterratter... Staßenbahn). Dort angekommen laufen wir unserer Gesprächspartnerin auch gleich in die Arme. Wir stellen uns vor und werden in den Raum gebracht in dem das Interview stattfinden soll. Dort lenkt sie unsere Aufmerksamkeit auch gleich auf die Keksdosen die für uns bereitgestellt wurden. Da bleibt sie dann auch erst einmal hängen (Knabberknabber...Kekse). Da wir ja eh den Mund voll hatten, sagte Frau Brennecke, dass wir uns erstmal



Der Film ist ganz interessant und lustig aber auch ziemlich lang (ca. 25min). Wer ihn sich ansehen will kann ihn sich bei uns ausborgen. Wir haben eine DVD mitnehmen dürfen.

einen Film ansehen sollen. Der Film heißt: „Willis VIP's / Wer arbeitet für die Arbeiter“. Willi unterhält sich da die ganze Zeit mit Herr Bsirske, dem Chef Vorsitzender der Gewerkschaft ver.di und dieser erzählt ihm ganz viel zu den Fragen: „Was sind und tun Gewerkschaften?“. In dem Film werden auch schon viele Fragen zum Thema Streik geklärt, wir fassen den Inhalt gleich mit dem Gesprächsinhalt zusammen. Also Film alle, Kekse alle. Das Gespräch kann losgehen. STOP noch ein Formblatt! Na, schade! Wir waren doch schon den ganzen Tag in der Schule! Wir haben doch auch selber Fragen dabei. Egal! Wir sollen uns gegenseitig das Formblatt vorlesen auf dem Fragen und auch gleich die Antworten stehen(?). Das klappt so aber nicht lange, da unsere Zwischenfragen



Zu Besuch beim Deutschen Gewerkschaftsbund



immer noch dazwischen kommen und sich dann doch noch ein Gespräch entwickelt. Danke! Das war dann auch ein sehr schönes und interessantes Gespräch. Hier nun zum Inhalt:

Was ist ein Streik?

Wenn Menschen mit irgendwas sauer sind und zusammen und nicht alleine die Arbeit verweigern und so für einen Verbesserung der Bedingungen kämpfen. Wenn ihr mit irgendwas unzufrieden seid und ihr wollt euch dagegen wehren, ist es doch auch am besten, wenn ihr nicht alleine seid. Wenn ihr zusammenhaltet erreicht ihr mehr. Streiks unterscheiden sich in unterschiedlichen Formen. Dabei geht es immer dar-

um, was man eigentlich erreichen will. Es gibt den Generalstreik, bei dem einfach alle die Arbeit ruhen lassen bis die Bedingungen erfüllt sind. Das ist aber in Deutschland verboten. Auf unsere Frage warum, konnte Frau Brennecke nur sagen, dass es so halt in der Verfassung von Deutschland so steht und dass alle, die sich an so einem Streik beteiligen eine Strafe erwartet. Ein Generalstreik hat aber auch schon in Deutschland statt gefunden. So wurde 1920 ein Militärputsch, der Kapp-Putsch, durch einen Generalstreik beendet. Da wurde den Arbeitern mit dem Tod gedroht, falls sie sich an dem Streik beteiligen und viele haben bei

Kämpfen auch ihr Leben verloren.

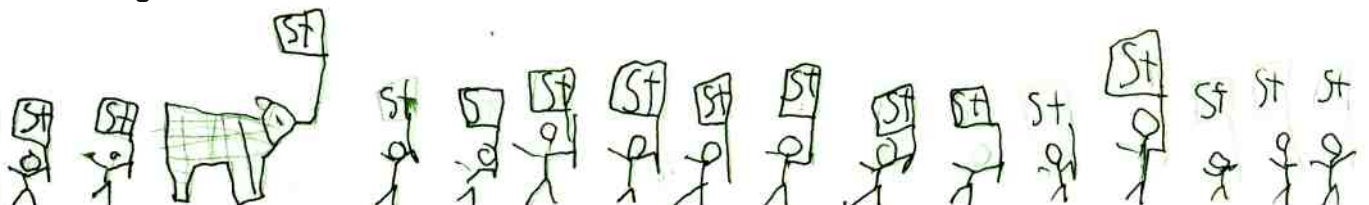
Dann gibt es noch den Vollstreik. Das heißt, dass



Der Kapp-Putsch

Der Kapp-Putsch im März 1920 war ein nach fünf Tagen gescheiterter Putschversuch gegen die Weimarer Republik. Er brachte das republikanische Deutsche Reich an den Rand eines Bürgerkrieges und zwang die Reichsregierung zur Flucht aus Berlin.

alle Arbeiter und Angestellte eines Betriebes die Arbeit niederlegen. Bei dem Teilstreik legt nur eine Berufsgruppe eines Betriebes die Arbeit nieder. Weiterhin



Interview

gibt es noch den Solidaritätsstreik, bei dem um andere zu unterstützen gestreikt wird.

Dann gibt es noch andere Streikformen, bei denen es aber nicht nur um die Arbeitsbedingungen geht sondern um verschiedene Dinge, die das ganze Leben betreffen können.

Das Sit-in (Sitzstreik):

Das erste Sit-in wurde von afroamerikanischen Studenten am 1. Februar 1960 in Greensboro (USA) in einem Restaurant veranstaltet, das für Menschen mit weißer Hautfarbe reserviert war. Viele andere fanden das gut und machten das nach, um gegen Rassengerechtigkeit zu protestieren.

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Sit-in>) Bei diesen Streiks geht man also einfach irgendwo hin wo man nicht sein soll und setzt sich auf seinen Po und bleibt dort

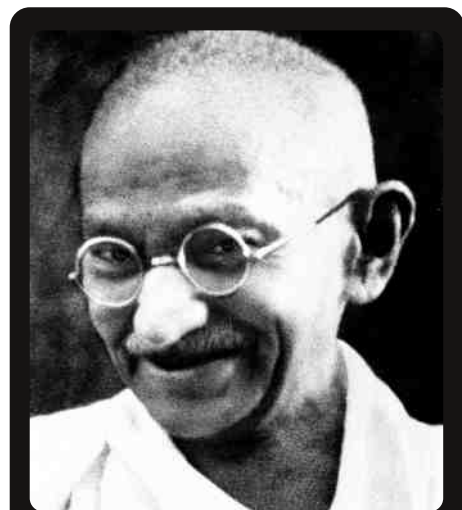
so lang man kann.

Der Hungerstreik

Das ist ein Streik, bei dem die Streikenden das Essen verweigern um so auf ihre Not aufmerksam zu machen.

Mahatma Gandhi in Indien verweigerte in den 1930er und 1940er Jahren mehrfach wochenlang die Nahrungsaufnahme, um sein Volk von einem Bürgerkrieg abzuhalten, zu dem es dann tatsächlich nicht kam (<http://de.wikipedia.org/wiki/hungerstreik>)

Es gibt viele Formen des Streiks und diese auch schon sehr lang. Der erste Streik von dem man lesen kann ereignet sich bei den alten Ägyptern. Mit dem Schlachtruf „Wir sind hungrig!“ wird in einem Papyrus vom ersten bekannten Streik der Geschichte, dem **Streik von Deir el-Medineh** berichtet. Die mit dem Bau der Königsgräber



Mahatma Gandhi war ein indischer Rechtsanwalt und politischer sowie geistiger Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit dem von ihm ausgedachten Art des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien herbeiführte.

in Theben-West im Alten Ägypten beschäftigten Arbeiter legten am 4. November 1159 v. Chr. im 29. Regierungsjahr der Regentschaft des Pharaos Ramses III. die Arbeit nieder, weil sie seit achtzehn Tagen nicht entlohnt worden waren. Ihr seht, dass schon immer gestreikt wird und die Gründe sind oft die Selben.

Wir möchten an dieser Stelle erst einmal Schluß machen. Wir haben euch so viel erzählt und sind eigentlich noch gar nicht am Ende. Wenn ihr noch Fragen zu diesem Thema habt, dann sagt uns Bescheid.

Unser Briefkasten ist sehr groß und hungrig.

Die Redaktion der M.A.Z. beim vertilgen der Kekse



Schülerstreik



Foto: Hans Weingartz, Schuelerstreik2009, <http://de.wikipedia.org/>

Die wichtigste Sache bei der ganzen Geschichte um das Streiken war für uns die Frage, ob auch Schüler streiken? Es ist doch so, dass es nicht nur für Erwachsene Gründe gibt sich zu beschweren. Wir haben im Internet geguckt ob es dazu irgendwas zu lesen gibt und haben ganz viel gefunden. Bei Wikipedia.de steht erst einmal die Erklärung dazu. Wenn Schüler den Unterricht verweigern und meistens noch gleichzeitig demonstrieren um Forderungen durch zu setzen, dann nennt man das Schülerstreik. Natürlich geht es bei solchen Streiks nicht um so doofe Sachen wie: "Für jede Antwort im Unterricht eine Tüte Gummibärchen!" Oder „Schafft die Fächer Mathe und Deutsch ab, wir wollen nur noch Kunst und Werken!“. Nee, da gibt es viel wichtigere Sachen, für die dann auch viele Menschen auf die Straße gehen. Im November 2008 waren an so einem Streik 100 000 Schüler beteiligt. Auch in diesem Jahr wird zum Beispiel wieder zu so

einem Bildungsstreik aufgerufen. Da wird zum Beispiel gefordert, dass die Klassen nur höchstens 20 Kinder groß sein sollen, das wieder mehr Lehrer eingestellt werden, das Schüler in der Schule kostenlos essen bekommen und auch Busse und Bahn für Schüler kostenlos sein sollen. Da wird auch gefordert, dass mehr Geld für Schulen statt für Banken ausgegeben wird und noch vieles mehr. Diese Forderungen werden übrigens auch von der DGB Jugend unterstützt, zu der auch unsere Gesprächspartnerin Frau Brennecke gehört. Aber wisst ihr was? Wir Schüler dürfen gar nicht streiken! Die Erwachsenen dürfen, aber wir nicht. Warum? Weil Lernen wichtiger ist als alles andere? Was macht man aber wenn zum lernen kaum noch Lehrer da sind? Wenn die Klassen so groß werden, dass man eh nix mehr mitbekommt? Wenn die Schulen aus allen Nähten platzen? Wenn uns allen Schule Spaß macht, lernen wir doch am besten. Da sind

sich doch alle einig. Da müssen doch Eltern und Lehrer und wir auch das gleiche wollen. Wir finden das alle streiken dürfen sollten.

Der "Schülerstreik" ist lediglich ein organisiertes unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht. Der Schüler ist verpflichtet, am Unterricht und an den übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilzunehmen. Diese Verpflichtung darf auch nicht kollektiv verletzt werden. Ein Recht, den Unterricht zu "bestreiken", besteht daher nicht.

Zur Stellung des Schülers in der Schule

(Erklärung der Kultusministerkonferenz, beschlossen am 25. Mai 1973)



Bild: Franz Scharge

Schlussfolgerung

SCHÜLER BRAUCHEN STREIKRECHT!

Ich fände Schüler brauchen Streikrecht, denn Schüler kriegen manchmal viel zu wenig Unterricht. Zum Beispiel hatte gerade die ganzen 4. Klassen keinen Englischunterricht, dabei wollen doch viele Kinder auf des Gymnasium.

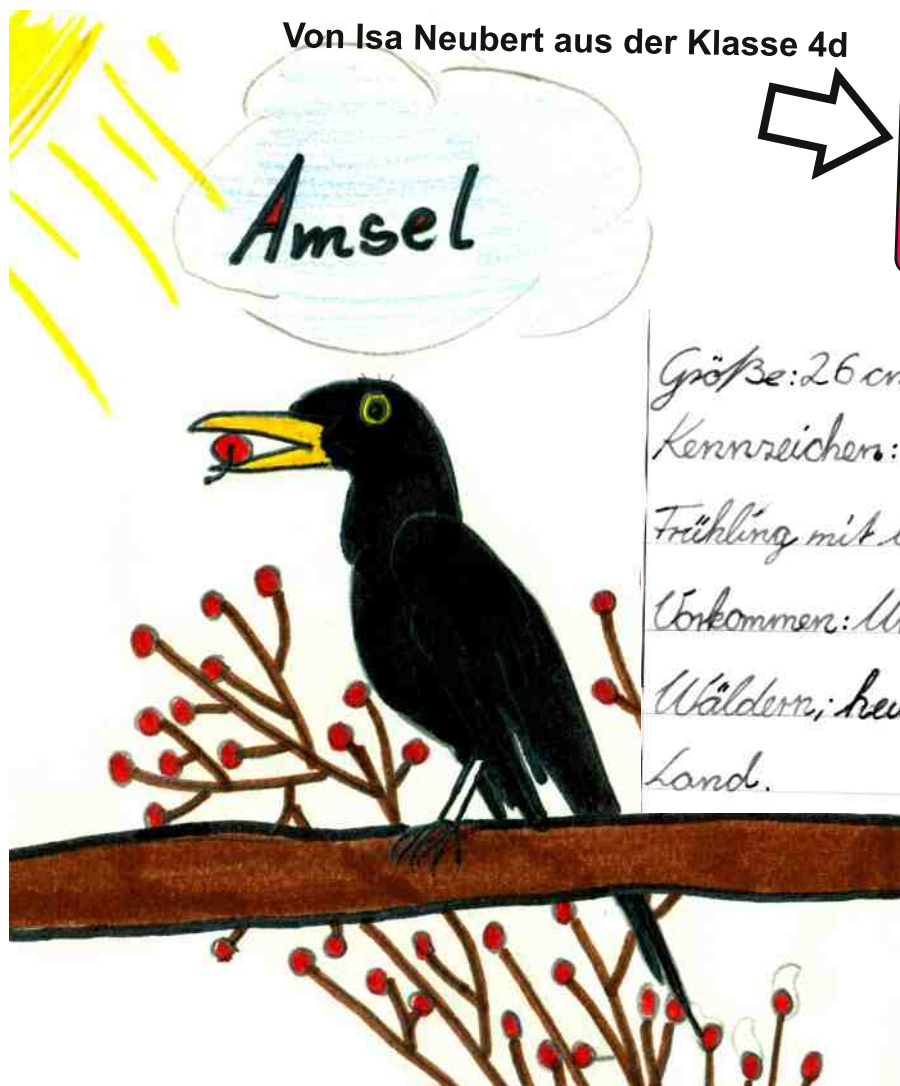
Natürlich finden die Bundesminister/innen das nicht toll, das ist mir aber herzlich egal. Meiner Ansicht nach wäre es aber cool, wenn Schüler Streikrecht hätten.

Franz Scharge



Kleine Vogelkunde

Von Isa Neubert aus der Klasse 4d



Größe: 26 cm bis 30 cm
 Kennzeichen: Männchen schwarz, im Frühling mit leuchtend gelben Schnabel.
 Vorkommen: Ursprünglich in dichten Wäldern; heute überall in Stadt und Land.

Der Rote Bulle ist los!



Wir dachten unser Schwein pfeift als wir an einem ganz normalen Schultag auf dem Schulhof mit einem fast 2 Meter großem roten Bullen zusammengestoßen sind. Der Aufprall war zum Glück nicht so hart, da die große rote Kuh ganz weich und komplett aus Plüsch war. Wir wussten erst aus welchem Stall dieser Stier stammte als wir den Aufdruck auf seinem Trikot gelesen hatten. Das war das Maskottchen von dem Fussballclub Red Bull Leipzig. Dieser Riese war mit einem Haufen Blättern zu uns in die Schule gekommen die er fleißig unter den Schülern verteilte. Auf diesen Blättern stand: „Gib mir einen Namen!“. Der arme Stier war Namenlos. Wir hatten eine Aufgabe. Klaus, Eberhart, Michael... welcher Name passt zu so einem? Nicht nur wir, sondern ganz viele Kinder aus Leipzig waren an der Namenssuche beteiligt. Nach ungefähr

2 Wochen wurden die Zettel mit unseren Ideen wieder eingesammelt und wir bekamen zum Dank eine Freikarte für das Spiel von Redbull Leipzig gegen Hannover 96. Insgesamt wurden 10 000 Freikarten an die Kinder verteilt und viele sind hingegangen, waren das erste mal im großen Stadion. Der "Rote Bulle" war auch da und hat den Kindern die Hände geschüttelt. Auf seinem Trikot stand zwar immer noch statt einem Namen ein Fragezeichen aber das wird sich bestimmt bald ändern. Die Tribüne von Redbull Leipzig war echt ganz voll und da wo die Fans von Hannover 96 sitzen sollten, haben wir nur einen gesehen bei dem auch noch einige Polizisten standen. Die hatten wohl Mitleid mit ihm. So nun noch ein paar Worte zum Spiel. Das erste Tor fiel gleich in der 12 Minute für Redbull und dann ging das so weiter. Noch ein Tor in



der ersten Halbzeit für RB Leipzig. Dann in der zweiten Halbzeit das selbe noch einmal. 4:0 für Redbull Leipzig. Das war ein Klasespiel.



Briefkasten

Von Leonie 2c

In der Toilette soll es in Zukunft nicht mehr stinken und Papier soll auch immer da sein.

Von Lilly 2c

Im Klo soll Toilettenpapier sein denn wir wollen Toilettenpapier haben.

Hallo Lilly und Leonie,

dass die Toiletten bei uns nicht gerade die Besten sind, ist auf jeden Fall wahr. Wir hatten auch schon in einer älteren Ausgabe unserer Zeitung auf den Zustand unserer Toiletten hingewiesen. Wir wollen aber noch etwas dazu bemerken. Dass Papier und Seife in den Klos fehlen, ist nicht schön. Wenn aber Papier von Jungs in die Pullerbecken gesteckt wird und diese dann... Bähhhh
Wir meinen, dass ihr auch mit dazu beitragen könnt, dass es auf den Klos nicht so streng riecht. Die Reinigungskräfte müssen jeden Tag dann das Chaos beseitigen. Die Armen!

Herr Strelow

Neuigkeiten aus dem Hort



Frau Kratz

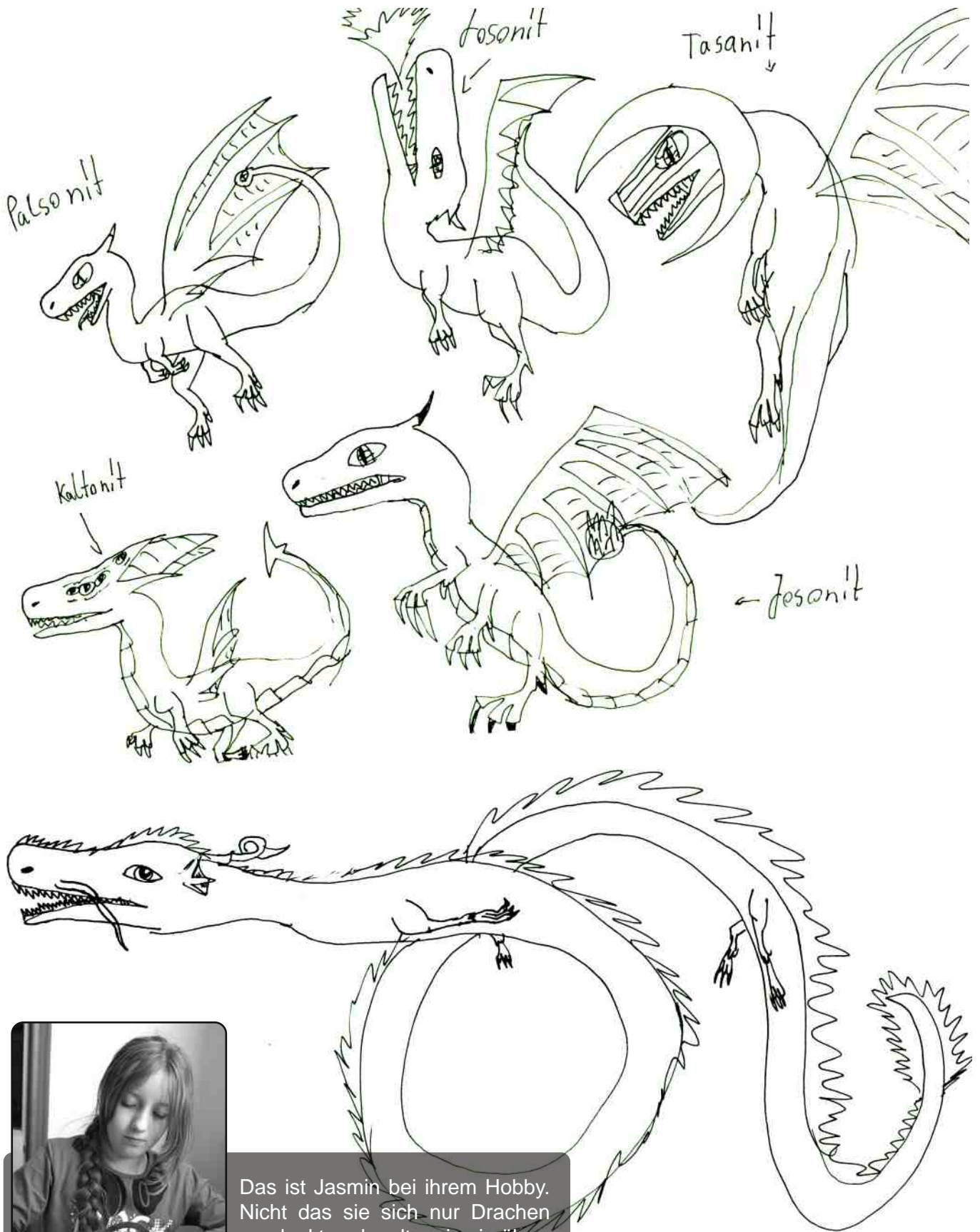
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich Tschüßi....

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Verwandte und Bekannte, liebe ErzieherInnen und liebe LehrerInnen,

nun ist es bald soweit, ich bleibe zu Hause und warte auf die Ankunft meines Babys. Klar freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe, aber fehlen

werdet ihr mir schon sehr. Ich verspreche euch aber, auf jeden Fall vorbei zu kommen, euch zu besuchen und den neuen Erdenbürger vorzustellen. Und vielleicht sehen wir uns ja dann ab September 2013 wieder täglich. Bis dahin sende ich euch gaaaanz liebe Grüße, Eure Frau Kratz.

Drachenkunde

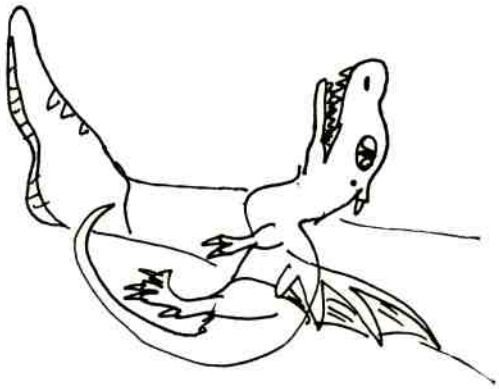


Das ist Jasmin bei ihrem Hobby. Nicht das sie sich nur Drachen ausdenkt und malt, nein sie überlegt sich auch gleich wo diese wohnen, wie groß und wie alt sie werden können. Das ist cool!

Ein kleiner Ausflug in das Reich der Drachen
von Jasmin Gläsel

Palomiten

z.B. Tansandrake



Palsoniten

sind die kleinsten

Drachen die es gibt.

Sie sind fast allen

Drachenarten im fliegen

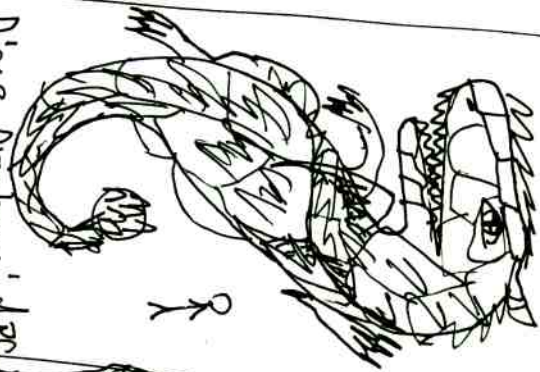
überlegen.

Diese kleinen Drachen

sind fast alle Fleisch-

Kaltoniten

z.B. Spornsdrache



Diese Drachen sind pp.
Kaltoniten sind

normal grobe

Gepanzerte Drachen,

Leider aber haben

diese Kolosse

Schwierigkeiten sich

in die Luft zu

Josoniten

Josoniten sind die
größten Drachen dieses
Zweigs

gibt. Diese Drachen

spucken meistens

Lava oder

Säure

z.B. Saladrache



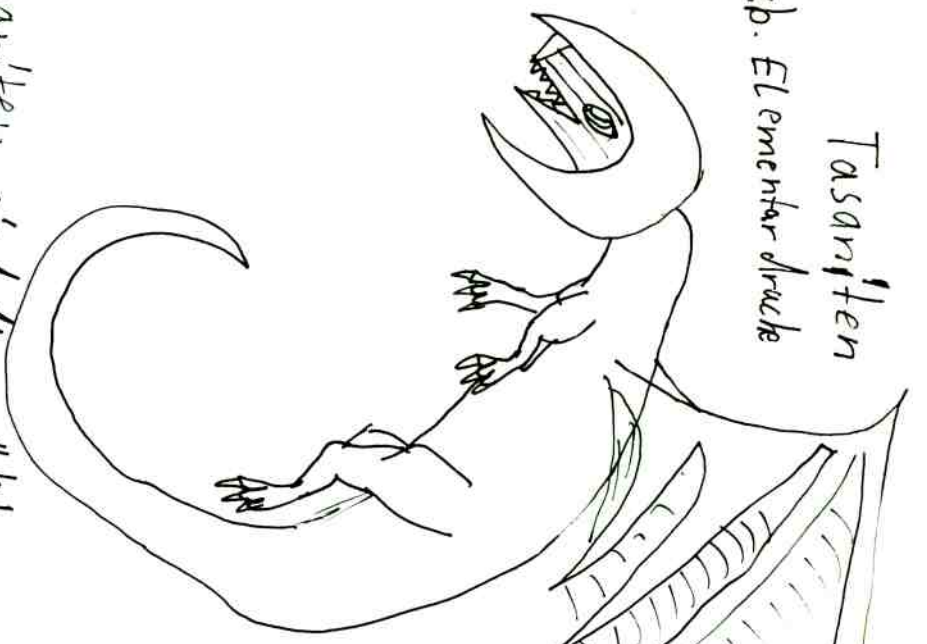
Diese

Drachen sind

Fleischfresser

Tasaniten

z.B. Elementar drache



Tasaniten sind die größten

Drachen die es gibt!!!

Gott sei dank sind diese Tiere

selten geworden und kommen nur im

großen Notfall auf die Erde!

City Hochhaus Diese Drachen sind z

90% alle Fleischfresser

Der Schallfurm

Sünje Haase

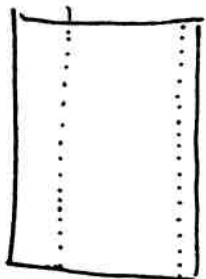
eine Geschichte
von Sünje Haase

Es war einmal ein Schallfurm. Was, du weißt nicht was ein Schallfurm ist? Ich will es dir erzählen. Ein Schallfurm ist ein 5 Meter großes Tier mit spitzen Zähnen. Eimal habe ich ein Schallfurm gesehen, ich habe mir vor Angst in die Hose gemacht. Kaja greifen wir zurück zum es war einmal ein Schallfurm das war so einsam, daß du dir es garricht vorstellen kannst. Es machte sich auf den Weg ^{ein}anderes Schallfurmtier zu finden. Es lief und lief, doch es konnte keinen anderen Schallfurm finden. Da traf es einen Papagei. Der Schallfurm fragte, ob er einen ^{Schallfurm} anderen gesehen hätte. Als der Papagei ^{die} spitzen Zähne sah, nahm er schnell Reiß aus. Auch beim Zebra hatte er kein Glück. Es hatte ebenfalls Angst und lief weg. Der Schallfurm frage noch eine Antilope eine Schlange und einen Affen. Doch alle hatten Angst. Da weinte der Schallfurm. Ein Löwe erschien und fragte was dem los sei. Da erzählte der Schallfurm die ganze Geschichte. Als er fertig war sagte der Löwe das es im genau so ergehe alle haben vor im Angst. Komm mal bitte mit. Der Löwe und der Schallfurm gingen den ganzen Tag. Dann schlief der Schallfurm ein. Am nächsten Morgen braute er seinen Augen nich. Ein Schallfurm Mädchen. Die Geschichte mit der Löwe erzählt, und er hat gesagt: es war Liebe auf den ersten Blick.

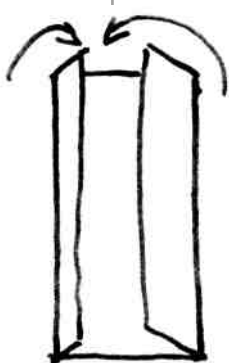
Bastelanleitung | Super Papierknaller

Bastelanleitung
von Benito Klisa

Der Papierknaller



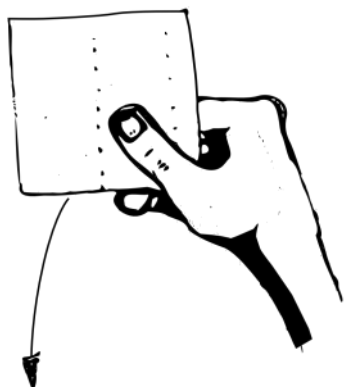
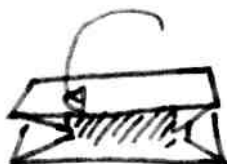
Ihr braucht dafür nur ein A4 (ganz normale Größe) Blatt Papier. Das legt ihr hochkant vor euch hin. Dann zeichnet ihr mit Bleistift zwei Linien parallel zum Seitenrand. Die eine Linie soll 2 cm vom linken Seitenrand entfernt sein und die andere ungefähr 8 cm vom rechten Seitenrand.



Faltet die Ränder zur Mitte und streicht die Kanten noch mal mit einem Finger nach.



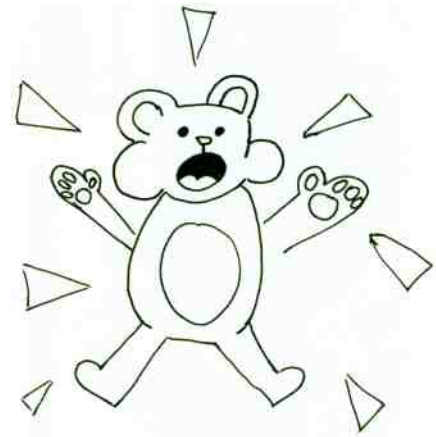
Legt den oberen Rand auf den unteren Rand und faltet das Blatt so das es in der Hälfte geknickt wird. Nun ist der Knaller schon fertig.



Nun ist der Knaller schon fertig. Nehmt das Papier so in die Hand, das die offene Kante nach unten zeigt und ihr die Seite mit der schmalen Falz zwischen Zeigefinger und Daumen haltet. Dann reist die Hand mit einem kräftigen Ruck nach unten. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Die Seite mit den Witzen

Ein Mensch darf Gott drei Fragen stellen. Erste Frage: Wie lange ist für sie ein Jahrtausend? Gott antwortet: „Eine Sekunde.“ Der Mensch stellt die zweite Frage: „Wie viel ist für sie eine 100 Millionen Euro?“ „Soviel wie ein Cent.“ Dritte Frage: „Dürfte ich bitte einen Cent haben?“ Gott antwortet: „Ja, warten sie mal eine Sekunde.“



Ein Bär rennt durch den Wald und schreit die ganze Zeit: „Kugel, Kugel, Kugel,...“ Da kommt ein anderer Bär des Weges und fragt: „Warum schreist du denn die ganze Zeit Kugel?“ Sagt der Bär: „Na ich bin doch der Kugelschrei-bär“

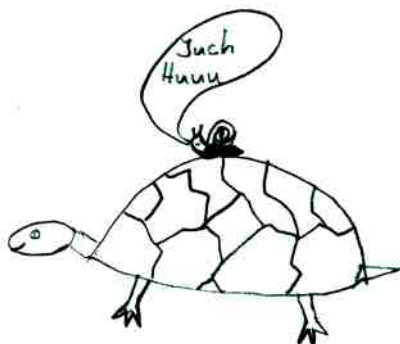
Im heißen Australien hockt im Beutel eines Kängurus ein Pinguin-Kind und wimmert: „Blöde Schaukelei- mir ist kotzübel!“ Tausende kilometer entfernt, am Südpol, sitzt ein Känguru-Kind auf einer Eisscholle und jammert: „Ist mir kalt-blöder Schüleraustausch!“



Eine Ameise erwartet Besuch von einem Tausendfüßler. Mit einer Stunde Verspätung klingelt dieser keuchend an der Tür. „Wo warst du denn so lange?“, fragt ihn die Ameise. „Ach, draußen hängt ein Schild: Bitte Schuhe abputzen!“

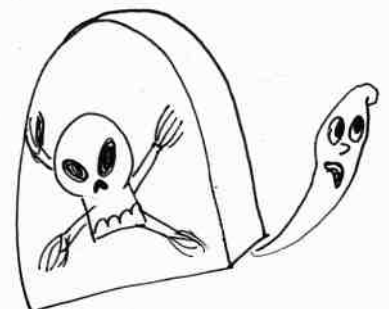


in Hund ist allein zu Hause. Da klingelt das Telefon. Der Hund hebt ab: „Wau!“ Der Anrufer fragt erstaunt: „Wer ist da bitte?“ Darauf der Hund: „W wie Wilhelm, A wie Anton und U wie Ulrich!“



Was sagte eine Schnecke die auf einer Schildkröte reitet?
Juchhu!

Was steht auf dem Grabstein einer Reinigungsfrau?
Sie kehrt nie wieder.



Die Comic Seite

gezeichnet von
Franz Scharge



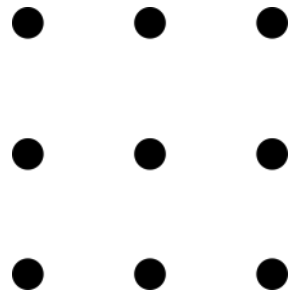
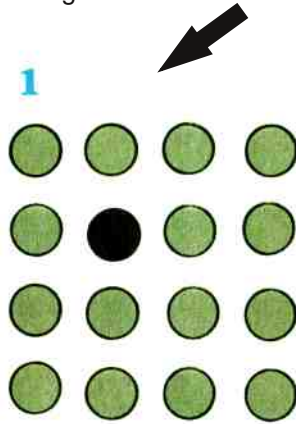
Die Rätsel- und Spielseite

Rätselhaft ...

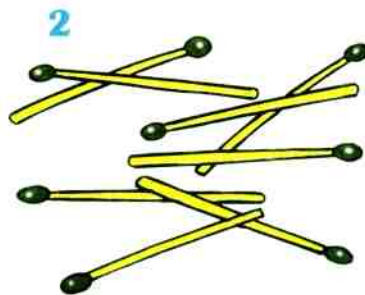
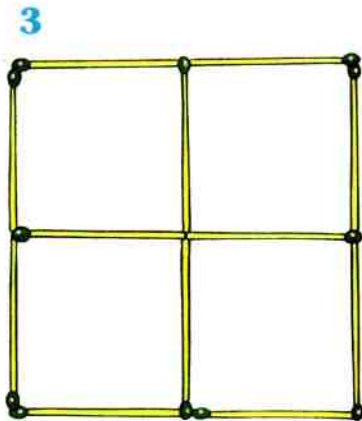
... diese Aufgaben! Aber du schaffst es bestimmt!

- 1 – Starte beim schwarzen Punkt und verbinde alle Punkte mit nur sechs geraden Strichen!
- 2 – Wie kannst du aus diesen acht Streichhölzern ein Quadrat und vier Dreiecke bauen?
- 3 – Diese zwölf Streichhölzer bilden vier Quadrate. Du darfst nur zwei davon anders legen, damit du sechs Quadrate bekommst!

Diese Rätsel hat uns Frau Gasch gegeben nach dem sie gesehen hatte welchen Spaß uns das Räsel von Ari gemacht hat.



Verbinde alle neun Punkte mit vier Strichen. Zeichne die Striche ohne abzusetzen.



Das logische Denken ist sehr wichtig für Kinder und Erwachsene. Damit wir das auch mal wieder üben hat uns der Ari ein Rätsel aufgegeben. Keiner von uns hat es im ersten Anlauf geknackt. Aber damit ihr es wisst! Es gibt eine Lösung.



Schachrätsel

Matt in zwei Zügen.
Weiß ist dran!

	a	b	c	d	e	f	g	h	
8	♜			♚	♚		♞	♞	8
7	♟	♟						♟	7
6			♞	♙	♙	♟			6
5									5
4									4
3			♙				♚		3
2	♙		♙				♙	♙	2
1				♜	♜	♚			1
	a	b	c	d	e	f	g	h	

Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald
Die Redaktion: Leonard Winter, Benjamin Günther, Felix Stepp, Martin Thiemicke, Linus Hammer, Clemens Magdeburg, Franz Scharge, Konstantin Resch, Isa Neubert, Emily Golz, Johan Berg, Malte Olofsson, Benito Klisa, Ole Piorkowski, Ari Fiedler, Gabriel Voigtländer, Lucas Tiepner, Can Altunay

Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitunge-
Mail: hortzeitung@schule-am-auwald.de